



Pavillon-Kurier



Körbchen mit Äpfeln

Ihr Lieben, eines solltet Ihr Euch merken
Wenn der Alltag stresst: Nur Äpfel stärken
Äpfel sind die beste Speise
für zu Hause, für die Reise



Äpfel glätten Eure Stirn
bringen Phosphor ins Gehirn
Äpfel geben Kraft und Mut
und erneuern gar Euer Blut.

Für die Alten, für die Kinder
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend
Apfelessen ist stets labend.

Darum lasst Euch raten:
esst Äpfel frisch, gekocht, gebraten
täglich ihrer fünf bis zehn
denn dadurch bleibt Ihr jung und schön
und kriegt Nerven wie ein Strick

In diesem Körbchen liegt Euer ganzes Glück!
Von einem unbekannten Autor übernommen und angepasst

Spruch des Monats

„Es ist nicht wichtig, was Du betrachtest, sondern was Du siehst“
Henry David Thoreau (1817 – 1862)



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

wir hoffen, Sie hatten eine schöne Urlaubszeit und sind wieder bereit für die Aktivitäten der Aktiven Senioren e.V.

Wir möchten, dass Sie gesund und aktiv bleiben. Hier ist die Bewegung ein wichtiger Baustein. Machen Sie also mit beim Balance- und Krafttraining. In den Kursen dienstags ab 8:55 Uhr und donnerstags ab 8:55 sind noch Plätze frei. Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern vorbei. Sie müssen sich ja nicht gleich festlegen.

Werden sie kreativ! Die passenden Fertigkeiten werden Ihnen im Kurs „Malen und Zeichnen mit Klaudia“ vermittelt. Dieser findet 14 - tägig am Mittwoch um 10:00 Uhr statt. Auch hier gibt es noch freie Plätze. Klaudia ist ausgebildete Pädagogin, die Ihnen sicher viel beibringen kann – einfach vorbeikommen und mitmachen.

In diesem Sinne möchten wir gemeinsam die zweite Jahreshälfte mit Schwung angehen. Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichem Gruß Ihr
Dieter Friedrich

Fahrt nach Friedrichshafen

Am 23. September 2026 ist unser Reiseziel das ZEPPELIN MUSEUM In Friedrichshafen. Dort erwarten uns wieder zwei Führer/innen, die uns durch die Geschichte des ZEPPELINS begleiten. Nach dieser sicher aufschlussreichen Führung stillen wir unseren Hunger im Restaurant KOMMODE. Dieses liegt direkt am See. Am Nachmittag ist dann noch genügend Zeit, um auf eigene Faust die Seepromenade und einen Kaffee zu genießen. Die Kosten: 55,00 €.

Wie immer ist der Treffpunkt am ZOB in Bi Bi, Steig 10.

Hier die Zeiten: Treffen: 6:45 Uhr Abfahrt: 7:00 Uhr

Führung: 10:30 Uhr Essen ca.: 12:30 Uhr

Rückfahrt: 16:00 Uhr Ankunft ca.: 19:30 Uhr

In der Hoffnung, dass die Hitzewelle dann vorüber ist, wird es sicher ein schöner Tag. Kontakt und Anmeldung: Klaudia

Wohlfarth: k.wohlfarth@aktive-senioren.org oder telefonisch

unter Tel. Nr. 07142 774539 oder Mobil 01733280058.

Einladung zur Vernissage

am 14. Oktober 2026, um 18:00 Uhr im Enzpavillon

Klaudia Wohlfarth stellt einen bunten Strauß ihrer Werke vor. Die unterschiedlichsten Motive sind in vielen Techniken wie Bleistift und Buntstift, Kreide, Lasur, Ölkreide, Gouache, Aquarell und Federzeichnungen entstanden. Diese Mischung aus Motiven und Techniken macht diese Ausstellung nicht nur für ausgewiesene Kunstliebhaber spannend und lohnend. Besonders interessant sind auch die Werke, die sie mit Kalligraphie kunstvoll ergänzt hat – eine originelle Symbiose von Gedicht und Bild. Sie interessierte sich schon sehr bald für Kunst und hat sich zunächst selbst weiterentwickelt. Um noch besser zu werden, besuchte sie die Privat Akademie von Relindis Agethen. Mit dem Abschluss nach 5 Jahren konnte sie ihre Leidenschaft weiter optimieren.

Ihr liegt daran, ihr Können und Wissen weiter zu geben. Unter anderem beteiligt sie sich an dem jährlichen Kinderferien-Programm der Stadt Bietigheim-Bissingen, indem sie gemeinsam mit den Kindern kleine Kunstwerke erstellt und sie so spielerisch an die Kunst heranzuführt.

Nach der Vernissage ist die Ausstellung voraussichtlich noch bis Dezember zu sehen. Der Eintritt ist natürlich frei.



*Einen besonderen Geburtstag
feiern diesen Monat*

September 2026

Brigitte Baumann

Ursula Ludwig

Gisela Hofmann

Friedrich Laun

Dr. Wolfgang Pfeiffer

*Wir gratulieren herzlich und
wünschen alles Gute*

Seniorentag am und im Enzpavillon

Unter dem Motto: „Mobil im Leben“

Mitte Juli lud der örtliche Dachverband für Seniorenarbeit zum diesjährigen Seniorentag ein. Zahlreiche Besucher erlebten im und um den Enzpavillon unterhaltsame Stunden, in denen sich dieses Motto widerspiegelte.

Nun sind bereits 6 Wochen verstrichen. Deshalb wird hier nicht mehr detailliert auf die mannigfachen Angebote



und Aktivitäten dieses Tages eingegangen. Aber die 3 Bilder vermitteln vielleicht einen kleinen Eindruck: In gewohnter Professionalität sorgte das Team um Wolfgang Gleisner und Ottmar Wagner für das leibliche Wohl. Und Theresa Leßnig-Wagner konnte man beim Bemalen von Einkaufsbeuteln über die Schulter sehen. Einen Höhepunkt des Tages bildete ein kleines Theaterstück. Unterhaltend, aber nachdrücklich wurden die miesen Tricks thematisiert, mit denen insbesondere ältere Menschen um ihr Hab und Gut gebracht werden sollen. Ein Vertreter der Polizei unterstrich die Mahnungen und stellte fest: Die Polizei fordert niemals dazu auf, Geld oder Wertgegenstände abzugeben. Bei solchen Anrufen: Sofort auflegen, sich auf kein Gespräch einlassen – und stattdessen die richtige Polizei verständigen! Ein Spottlied auf die Gauner – unter Beteiligung des Publikums – bildete den Abschluss dieses lehrreichen Auftritts.

Das wird schon wieder...

„Da musst du jetzt durch“ oder „Alles wird gut“. Im Laufe unseres Lebens ging es uns ja nicht immer gut. Krankheit und Sorgen setzten uns zu. Wenn wir dann solche gut gemeinten Ratschläge hörten – ging es uns dann besser? Und wollen wir selbst nicht auch mit Ratschlägen wie „Nimm's nicht so schwer“ „Kopf hoch – sei stark“ oder „Wer weiß, wofür es gut ist“ zum Durchhalten ermuntern?

Um solche Redewendungen ging es beim ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung des Seniorentages im Enzpavillon. Dabei stand nicht die Predigt im Mittelpunkt, sondern die Besucher erhielten ein Blatt mit diesen „Durchhalteparolen“, um darüber zu diskutieren. Und dann ging es munter los: Noch viele weitere Sprüche wurden gefunden, manche sah man als hilfreich an, andere weniger oder sogar als kontraproduktiv. Es kommt immer auf die Situation an. Patentrezepte zum richtigen Trösten gibt es nicht. Oft ist die einfache Nähe wohlthuender als viel Reden.

Nach der Diskussionsrunde fassten die Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirche und der Süddeutschen Gemeinschaft die Beiträge zusammen. Sie begrüßten die intensiven Gespräche der Besucher. Trotz oder gerade in schwierigen Zeiten solle man nicht resignieren oder sich in beliebigen Redensarten flüchten. Allerdings könne man auch Zuversicht nicht verordnen. Mit ihren kurzen Ansprachen vermittelten sie eine positive Stimmung im Saal und wünschten den Besuchern Kraft, Mut und Lebensfreude. Sie betonten natürlich, dass wirkliche Zuversicht auch in schwierigen Lebensphasen nur im Vertrauen auf Gott gefunden werden könne.

Gerhard Kleine

Kreative Schreibwerkstatt zur Ausstellung „Spielwiese Kunst“

Spielen gehört zum Leben. Spielend entdecken wir die Welt, spielend lernen wir sie zu verstehen – und uns selbst auch. Die Schreibwerkstatt zur Ausstellung „Spielwiese Kunst“ lädt dazu ein, diese Erfahrung schreibend auszudrücken und mit anderen zu teilen. Welches Ausstellungsstück spricht Sie besonders an und weckt Ihr spielendes Ich? Nach einem kurzen literarischen Impuls und einem Rundgang durch die Ausstellung schreiben wir über ein von uns selbst gewähltes Exponat. Anschließend „verdichten“ wir das Geschriebene und teilen es den anderen vor dem Objekt mit. Kunst wirkt: Auf uns und durch uns auf andere. Probieren Sie es aus. Sie werden staunen.

Leitung: Barbara Knieling, Inhaberin der Buchhandlung Lieblingsbuch

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18 Uhr

Städtische Galerie, Hauptstr. 60-64

Anmeldung: Telefon: 07142-74483

oder per Mail: galerie@bietigheim-bissingen.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Theresa Leßnig-Wagner



Die Villa Hügel

„Tief im Westen – Vom Ruhrpott zum Weltkulturerbe“
Am Dienstag, 15. September, ist es so weit: Wir fahren nach Nordrhein-Westfalen, vorbei an hügeligen Kulturlandschaften mit Weinbergen, Obstwiesen und Flüssen, waldreichen Gegenden und Ackerflächen, Rhein-Main-Gebiet, Sauerland und dem Bergischen Land bis zum Ruhrgebiet, dessen Täler überraschend grün und bewaldet sind.

Am zweiten Tag unseres Aufenthalts gilt unser Besuch in Essen „einem Schloss von einem Wohnhaus“. Male-
risch thront es auf dem grünen Hügel direkt über dem Baldeneysee. Die Villa Hügel!



© fity.club

Erbaut von Alfred Krupp, 1812 in Essen geboren. Nach dem Tod seines Vaters Friedrich Krupp 1826 übernahm er früh die Leitung der Firma. Aus einem kleinen Betrieb entwickelte er im Laufe der Jahrzehnte eines der bedeutendsten Industrieunternehmen von Gusstahlwerken Europas.

Der wirtschaftliche Erfolg veränderte auch die Lebenssituation der Familie. Die Nähe zu den Fabriken wurde zunehmend als unpassend empfunden, sodass Krupp einen neuen Wohnsitz suchte, der Abstand zum Industrialltag bot und zugleich representativ war. Er selbst zeichnete Pläne und suchte lange nach Architekten, um diese in die Tat umsetzen zu lassen. Herausgekommen ist die Villa Hügel, eingetragen ins Grundbuch als Einfamilienhaus mit 399 Räumen auf insgesamt 8.100 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche und eingebettet in eine Parkanlage voller Skulpturen.

1873 zog die Familie Krupp nach dreijähriger Bauzeit in das noch schlicht eingerichtete Haus ein. Der Fokus lag zunächst auf Funktionalität und Wohnkomfort, nicht auf representativer Architektur. Viele der heute prägenden dekorativen Elemente entstanden erst später durch Umbauten.

Die Lage außerhalb der Stadt bot Ruhe, während die Nähe zum Unternehmen erhalten blieb. Die Villa diente sowohl als Wohnsitz, aber auch als Ort für geschäftliche Empfänge.

Gleichzeitig verband sie Wohnraum, Technik und wirtschaftliche Macht und wurde so zum Symbol des Industriezeitalters.

Nach dem Tod von Alfred Krupp 1887 gestaltete sein Sohn Friedrich Alfred Krupp die Villa umfassend um.

Die Räume wurden komfortabler und representativer. Es entstanden Freizeit- und Gesellschafts-einrichtungen wie Sportanlagen und eine Bibliothek. Auch Kunstsammlungen wurden aufgebaut, wodurch die Villa zunehmend den Charakter eines groburgerlichen Anwesens erhielt.



© www.regional.bahn.de

Nach 1902 übernahm Bertha Krupp, Tochter von Friedrich Alfred Krupp, das Erbe. Gemeinsam mit ihrem Mann Gustav von Bohlen und Halbach wurde die Villa zwischen 1913 und 1916 erneut stark umgestaltet. Die Innenräume erhielten ihr bis heute prägendes Erscheinungsbild mit representativen Sälen und kunstvoller Ausstattung. Mehrere Generationen lebten bis 1945 in der Villa und prägten diese. Sie stellt nicht nur einen Familienwohnsitz dar, sondern ist ein Symbol des Zeitalters der Industrialisierung. Heute ist die Villa Hügel im Besitz der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und für jedermann zugänglich.



© essen-online.de

Quellen: KI und Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Theresa Lenig-Wagner

Für Kurzenschlossene

Es sind noch einige wenige Plätze bei unserer 4-tägigen Reise ins Ruhrgebiet frei.

„Tief im Westen – Vom Ruhrpott zum Weltkulturerbe“

Vom 15. Bis 18 September 2026

Mehr Informationen erhalten Sie von:
Theresa und Ottmar Wagner
Tel.: 07142-9170954

Der Sängerkranz Bietigheim e.V.

Kurz nach Corona hat Renate Wendt damals ein Gespräch mit Karl-Heinz Menrath, dem Vorsitzenden des Sängerkranz geführt. Es wurde jedoch nicht veröffentlicht und in Anbetracht der Aktualität des Sängerkranzes und seinem „Wunschliedersingen“ wollen wir nun die wichtigsten Elemente dieses Gespräches veröffentlichen.



Bietigheimer, so sagt Karl-Heinz Menrath, der in Hessen geboren wurde, sei er seit nahezu 50 Jahren und das sehr gerne. „Bereits vor vielen Jahren habe ich ein Lied über unsere Stadt geschrieben in dem es heißt: „Wer einmal hier war und will wieder fort, dem sagt jeder der spinnt, denn wer uns're Stadt kennt, der versteht, dass wir gern in Bietigheim-Bissingen sind“. Kurz vor der Jahrtausendwende saß ich beim Besenwirt zufällig neben Erich Sauter, damals Vorsitzender des Sängerkranzes. Nach einem Viertele habe ich mich dann zur Mitwirkung im Sängerkranz überreden lassen und spontan bereit erklärt, im Ausschuss mitzuarbeiten. Die Carmina Burana, war dann das erste Konzert, welches ich organisierte. Es wurde aufgeführt in der Bushalle der Fa. Spillmann, vollbesetzt mit 1000 Menschen. Nach dieser Aktion wurde ich bald zum Vereinsvorsitzenden gewählt und bin es nun seit fast 25 Jahren. Einmal angestoßen, folgten im Verlauf der Jahre weitere große Konzerte, auch in Zusammenarbeit mit Künstlern und anderen Chören, z.B. Musikexpress 2005, Verdi, Wagner und Co 2008, Neujahrsmatinee 2010 und im Jahre 2020 das letzte Konzert vor Corona: „160 Jahre Sängerkranz“.

Im Jahr 2023 dann der Neustart mit „Hurra wir leben noch“ im Enzpavillon und das nächste Konzert, im Sommer 2025, mit dem Motto: „Älter werden wir später!“ in Kooperation mit dem CVB-Chor, war ein schöner Erfolg im überfüllten Enzpavillon.

Wie kam es zum Wunschliedersingen? Da unser Chor nach Corona „dünner“ besetzt wurde, gründeten wir die Chorwerkstatt, die nun das „Wunschliedersingen“ anbietet.

Ein Angebot für alle, die keine Noten kennen, die sich Texte nicht merken können und

vermeintlich auch nicht singen können. Bestens geeignet auch für alle Jahrgänge.

Zum ersten Wunschliedersingen lud die „Chorwerkstatt im Sängerkranz“ im Herbst 2022 ein. Von Anfang an dabei war Holger Schnaithmann am Keyboard und Ottmar Wagner von den Aktiven Senioren, der den Beamer für die Textprojektion einrichtet. Mit annähernd 100 Sängerinnen und Sängern wurde unsere Idee eindrucksvoll bestätigt. Inzwischen haben wir das 21. Wunschliedersingen vorbereitet und zählen jedes Mal zwischen 40 und 50 Personen bei dieser attraktiven Art einer Singstunde.

Ist die Liedauswahl schwierig?

Die Wunschtitel werden per E-Mail an uns geschickt und zusammen mit unserem Musikus, stellen wir das Programm zusammen. Die Texte werden auf die Leinwand projiziert, so dass die Sängerinnen und Sänger gut mitsingen können und die Musik kommt von Holger und seinem Keyboard.

Oft wird der Wunsch geäußert: nicht so viele Texte in anderer Sprache zu bringen. Deshalb sind von den 12 Titeln im Programm max. 3 Titel in anderer Sprache. Seit kurzem werden projizierte englische Texte sogar durch Lautschrift ergänzt. Das kommt sehr gut an. Manchmal schreiben wir zu einem englischen Titel auch einen deutschen Text. So haben wir z.B. den Beatles-Song „When I'm sixtyfour“ übertragen in „Wenn ich 70 bin“.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass der Sängerkranz weiterhin interessante Konzerte organisiert und unsere Chorwerkstatt mit dem Wunschliedersingen eine tragfähige Zukunft findet.



Text und Bilder: Karl-Heinz Menrath
Ottmar Wagner

Frühstück im Café Enzpavillon

Gemeinsam genießen, gemütlich plaudern und gut in den Tag starten!

In angenehmer Atmosphäre und bei einem leckeren Frühstück miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam einen schönen Vormittag verbringen, hierzu laden die Aktiven Senioren und das Serviceteam vom Café Enzpavillon Sie recht herzlich ein. Denn was gibt es schöneres, als den Tag mit netten Menschen, einem guten Kaffee, einem reichhaltigen Frühstück und einer Überraschung zu beginnen? Wir freuen uns auf ihr Kommen.



30. September 2026 um 09:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 12 €

**Anmeldung bei unserem Serviceteam im Café Enzpavillon,
per Telefon unter 07142-51155 oder
per Mail an: info@aktive-senioren.org**



Gedächtnistraining - Wortveränderung

Schritt für Schritt sollen die Wörter genau nach der Anweisung verändert werden. Diesmal werden nicht die Buchstaben selbst angesagt, sondern sind ihrerseits erst aus einem anderen Wort zu entnehmen.

Beispiel: SCHAF (an die 4. Stelle kommt der mittlere Buchstabe von KUH = SCHUF

Der GARTEN ersetzt den zweiten Buchstaben mit dem Selbstlaut der UHR und dem Vierten mit dem Ende vom Werk	
KÄFER und HASE tauschen ihre zweite Silbe miteinander	
Der SPIEGEL verliert die Buchstaben, die er mit dem Auge gemeinsam hat	
Der KAMM gibt einmal ab, was er doppelt hat und bekommt dafür die hintere Hälfte vom ESEL	
Der LEHRER verliert seine EHRE und bekommt stattdessen das Innere vom KASTEN	
Die DREI tauscht ihren Endbuchstaben gegen die Mitte einer ECKE	
Der HAMMER ersetzt den zweiten Buchstaben mit dem Selbstlaut der UHR	
Die NUDEL tauscht ihre erste Silbe mit dem Anfangsbuchstaben der Ammer	

Lösung aus Juli/August:

Politiker: Merz, Fischer, Lindner, Lauterbach, Heil und Buschmann.

Politikerinnen: von der Leyen, Merkel, Baerbock, Süßmuth, Roth, Strack-Zimmermann
Ottmar Wagner

20. Akademietage: Über unsere Verhältnisse! Ressourcen neu denken: Vom Verbrauch zur Verantwortung

Dienstag, 17. November 2026

Prof. Dr. Michael Braungart
BRAUNGART EPEA - Internationale
Umweltforschung GmbH Hamburg
**Cradle to Cradle als
Innovationschance**

Dr. Stefan Pfahl
Tübingen, bis '25 Mercedes-Benz AG
Zur Zukunft u. Nachhaltigkeit der
Automobilindustrie in Deutschland

Dr. Franca Angela Bülow
Leuphana Universität Lüneburg
Nachhaltigkeit per Gesetz?
Chancen und Grenzen der
Lieferkettenpolitik



jeweils 8.30 - 16.30 Uhr
Bietigheim-Bissingen, Kronenzentrum
Anmeldung unter Kursnummer: 26B 058106

75 €
(ermäßigt
53 €)

07141 144-2666

info@schiller-vhs.de

www.schiller-vhs.de

Mittwoch, 18. November 2026

Prof. Dr. Regina Birner
Universität Hohenheim Stuttgart
**Wie können wir die Welternährung
nachhaltig sichern?**

Prof. Dr. Ingo Balderjahn
Universität Potsdam
**Weniger Konsum ist mehr - viel
nachhaltige Verantwortung und
reichlich Lebensglück**

Prof. Dr. Nico Paech
Universität Siegen
**All you need is less: kurzer
Streifzug durch die
Postwachstumsökonomik**

Dürr-Bigband

im Cafe Enzpavillon

**Eintritt
10 Euro**

**Datum:
Donnerstag
8. Okt. 2026**

**Einlass:
18:30 Uhr
freie
Platzwahl**

**Kartenvorverkauf:
ab September 2026 im Cafe Enzpavillon
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr**

**Am Bürgergarten 1
74321 Bietigheim-Bissingen-Tel. 07142-51155**

Wir leben auf Pump

Bis zum 30. Juli dieses Jahres hat die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die uns die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann. Dieser Stichtag wird als Earth Overshoot Day (Erdüberlastungstag) bezeichnet. Er markiert den Punkt, ab dem wir – ökologisch - auf Kosten künftiger Generationen leben. Das hören wir nicht gerne. Manche wollen es auch nicht wahrhaben und bezweifeln die Berechnung. Aber egal, ob dieses Datum genau stimmt: Das Thema der Akademietage ist hochaktuell und geht uns alle an. Die Akademietage werden in Zusammenarbeit der Schiller-Volkshochschule, der Stadt Bietigheim-Bissingen und dem Dachverband für Seniorenarbeit vorbereitet und getragen.

Gerhard Kleine

MODERNE MEDIEN



sie mit einem Knopfdruck. Häufig kann das Programm angehalten, zurückgespult oder später weitergeschaut werden. So bestimmt jeder selbst das Tempo. Aus rechtlichen Gründen sind allerdings nicht alle Sendungen dauerhaft verfügbar. Vor allem Spielfilme oder Sportübertragungen dürfen oft nur für einen begrenzten Zeitraum online angeboten werden.

"Jetzt streamen!" - wie oft hören wir diesen Satz. Jede Programm-Ankündigung im Fernsehen endet mit diesem Satz. Was bedeutet dieser Satz? Er will uns sagen, dass wir Fernsehen unabhängig von der Sendezeit jederzeit sehen können. Egal ob Filme, Serien oder Nachrichten, wir selbst bestimmen, wann wir schauen. Voraussetzung ist ein Internet-Anschluss.

Viele Fernsehsender stellen ihre Programme in sogenannten Mediatheken kostenlos zur Verfügung. Dort lassen sich verpasste Sendungen oft noch mehrere Tage oder sogar Wochen später ansehen. Alles, was benötigt wird, ist ein Fernseher mit Internetzugang oder ein Tablet, Smartphone oder Computer. Neben kostenlosen Angeboten gibt es auch kostenpflichtige Streaming-Dienste mit einer großen Auswahl an Filmen, Serien und Dokumentationen. Wer diese nutzen möchte, benötigt in der Regel ein monatliches Abonnement. Die Bedienung ist meist einfacher, als viele vermuten. Nach dem Öffnen der Mediathek wählt man die gewünschte Sendung aus und startet

Wolfgang Wendt

Adressfeld

Tanz im Cafe Enzpavillon

Beginn:
14:30 Uhr



9. Sept.
2026

Last Summer Party
Andy Cranen



23. Sept.
2026

Herbstklopfen
Bernd Gottwald



AKTIVE SENIOREN
BIETIGHEIM-BISSINGEN e.V.

Eintritt
8 Euro

Am Bürgergarten 1

74321 Bietigheim-Bissingen Tel. 07142-51155 www.aktive-senioren.org

Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten Diese Termine stehen nicht zusätzlich im Kalender

Montag	10:00	Nordic Walking im Forst DRK-Fitgymnastik (außer Ferien)
	10:15	
Dienstag	14:00	Spielenachmittag
Donnerstag	14:00	Spielenachmittag (14-tägig)
Mittwoch	14:00	AS Boule am Enzpavillon
Freitag	14:30	AS Boule am Enzpavillon

Veranstaltungskalender September

Di.	01.09.	15:00	Moderne Medien
		15:00	Schach
Mi.	02.09.	10:00	Zeichnen und Malen mit Klaudia
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 3
Do.	03.09.	14:00	Kurs Kalligraphie
Fr.	04.09.	10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:30	Pavillon-Dancer SQD
Mo.	07.09.	14:00	Café Enzpavillon geöffnet
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 1
Di.	08.09.	15:00	Schach
Mi.	09.09.	14:30	Tanzn. Last Summer Night
Do.	10.09.	14:00	Kreatives Malen
Fr.	11.09.	10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:00	Pavillon Dancer LD
Mo.	14.09.	13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnistraining Gruppe 2
Di.	15.09.		Mehrtagesfahrt "Tief im Westen"
		15:00	Moderne Medien
		15:00	Schach
Mi.	16.09.		Mehrtagesfahrt "Tief im Westen"
		10:00	Zeichnen und Malen mit Klaudia
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 3
Do.	17.09.		Mehrtagesfahrt "Tief im Westen"
		08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kurs Kalligraphie
Fr.	18.09.		Mehrtagesfahrt "Tief im Westen"
		10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		14:30	Pavillon Dancer SQD
Mo.	21.09.	10:15	DRK-Fitgymnastik
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 1
Di.	22.09.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Schach
Mi.	23.09.	07:30	Tagesausflug nach Friedrichshafen
		14:30	Tanznachmittag Herbstklopfen
Do.	24.09.	14:00	Kreatives Malen
Fr.	25.09.	10:00	Tanz Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:00	Pavillon Dancer LD
Mo.	28.09.	11:30	Line-Dance Beginners mit Harry Hagen
		13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnistraining Gruppe 2
Di.	29.09.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Schach
Mi.	30.09.	10:00	Zeichnen und Malen mit Klaudia
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 3

GERÄUDEREINIGUNG-BUDAK

Haci Budak

Hauptstraße 48
74399 Ludwigsburg
Tel. +49 (0) 7142-900980

Büroreinigung
Objekt- und Unterhaltsreinigung
Transportdienstleistungen
Grundreinigung
Fenster- und Fassadenreinigung
Wohnbereichsreinigung
Büroreinigung
Professionelle Reinigung in Gewerbe und Privat
Entsorgung von Protokoll- u. Schmutzabfall
Dachreinigung
Winterdienst

Mobil: +49(0)152/8477126

Email: info@gebäudereinigung-budak.de

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer BIETIGHEIMER ZEITUNG



Besser informiert.
Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER
WOHNBAU

Kreissparkasse
Ludwigsburg

Diakoniestation
Bietigheim-Bissingen e.V.

DV Druck
BIETIGHEIM

Zeller
Ambulante Pflege
Begleiten zuhören Helfen
Ihr Pflegedienst
am Ort.

HANS SACHS
Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar
www.hanssachs-sanitaer.de

Redaktion: Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,
Gerhard Kleine, Theresa Leßnig-Wagner, Klaudia
Wohlfarth, Wolfgang Wendt, Carmen Stephan

Druck und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
DV Druck Bietigheim
Kronenbergstraße 10
Tel 07142 403-0, Fax 07142-403-130
info@dv-druck-bietigheim.de

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
74321 Bietigheim-Bissingen Am Bürgergarten 1-
Tel. 07142-51155
redaktion@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org